

Mitten im Schaffen und Wirken wurde er seiner Familie, seiner jungen Braut und zahlreichen Freunden entrissen, und die wissenschaftliche Welt verliert in ihm einen noch jungen, aber zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Gelehrten.

Für die Verdienste, die er sich um unsere Gesellschaft erworben hat, werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

H. Alten.

Philipp Theodor Passavant †.

Am 2. April 1893 starb im 89. Lebensjahre Herr Philipp Theodor Passavant, ein treues und verdienstvolles Mitglied der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft.

Philipp Theodor Passavant wurde geboren am 18. August 1804 zu Frankfurt a. M., wo er auch seine Schul- und Lehrzeit verlebte. Noch als junger Mann begab er sich nach Lyon und beschäftigte sich dort u. A. eingehend mit der Seidenweberei. Eine wertvolle Mustersammlung von Webereien, die er damals anlegte, befindet sich in den Sammlungen des mittel-deutschen Kunstgewerbevereins. Im Jahre 1846 kehrte er nach Frankfurt zurück, trat als Teilhaber bei Gebrüder Passavant ein und blieb daselbst bis 1858. Besonders anregend wirkte auf ihn eine in dieser Zeit unternommene Geschäftsreise nach Amerika. Im Jahre 1857 kehrte er von dort zurück und brachte eine größere Anzahl wichtiger Naturalien mit, von denen besonders die Käfer und Fische mit verkümmerten Augen aus der Mammothöhle in Kentucky hervorgehoben seien.

Auch in späteren Jahren war er ein fleißiger Sammler; mit besonderem Eifer beschäftigte er sich mit Insekten, deren Leben und Verwandlung er in sinniger Weise beobachtete. Das Resultat seiner Lieblingsstudien ist eine reichhaltige Sammlung aus allen Ordnungen der Insekten, die mit außerordentlicher Sorgfalt präpariert und geordnet wurden. Mit kunstgeübter Hand fertigte er selbst Schränke und Kasten zur Konservierung seiner Sammlungen, die in dankenswerter Weise von den Hinterbliebenen dem Senckenbergischen Museum geschenkt wurden. Die zahlreichen Objekte dienen nicht nur zur Ergänzung der Hauptsammlung, sondern werden auch in den Vorlesungen als

Veranschaulichungsmittel in ausgiebiger Weise benützt, und finden so die beste Verwendung im Sinne des Entschlafenen.

In den letzten Jahren war es ihm wegen Augenschwäche versagt, an unseren Beratungen und Arbeiten teilzunehmen; aber wir erinnern uns noch gerne des lebenswürdigen Mannes, der viele Jahre hindurch die Kasse der Gesellschaft unsichtig und gewissenhaft verwaltete.

Er wird uns immer als lebendiges Beispiel dafür dienen, daß die Beschäftigung mit der Natur das Alter verjüngt und das Leben verschönt.

Professor Dr. H. Reichenbach.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenbach H.

Artikel/Article: [Philipip Theodor Passavant - Nachruf CXXVII-CXXVIII](#)